Agitatorenkollektive arbeiten. Das Kennenlernen des Konsultationsstützpunktes war vor allem für die Leitungsmitglieder aus jenen Grundorganisationen wertvoll, die auf Beschluß des Sekretariats einen eigenen Konsultationsstützpunkt aufbauen.

Viele Anregungen vermittelte auch der Erfahrungsaustausch im VEB Abus. Hier informierten sich die Leitungsmitglieder über die politisch-ideologische Arbeit mit der Arbeiterjugend, über die klassenmäßige Erziehung der Jugendlichen, ihre berufliche Förderung, über die Entwicklung ihrer schöpferischen Kräfte und ihren Beitrag an der Bewegung der Messe der Meister von morgen.

Ein weiterer Erfahrungsaustausch befaßte sich mit der Information. Gute Methoden wurden diesmal in der Grundorganisation im VEB Junkalor studiert. Die Leitung dieser Grundorganisation erarbeitet wöchentlich Argumente, die sie den Agitatoren und leitenden Kadern erläutert. Anschließend machen diese Genossen in 40 Stützpunkten des Betriebes die Werktätigen mit den wichtigsten Aufgaben und auch mit Hinweisen zum aktuellen Geschehen vertraut. In einzelnen Stützpunkten führen Genossen Informationsbücher, in denen sie Hinweise, Vorschläge und Kritiken sowie später die entsprechenden Antworten notieren.

Eine andere gute Arbeitsweise lernten die Genossen in der Grundorganisation des VEB Zementanlagenbau kennen. Sie betrifft die enge Verbindung der geistig-kulturellen Arbeit mit der Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Die Gäste konnten sich unter anderem damit vertraut machen, wie diese Parteiorganisation über die Genossen die Gewerkschaftsarbeit aktiviert, neue geistig-kulturelle Bedürfnisse weckt und ein vielfältiges kulturelles Leben anregt.

In Vorbereitung der X. Weltfestspiele zum Beispiel orientiert die Parteiorganisation die Jugendlichen des Betriebes, in den Programmen der Kulturgruppen die Freundschaft zur Sowjetunion und zur sozialistischen Staatengemeinschaft sowie das Werden des sozialistischen Menschen zu gestalten.

Die Erfahrungen einer Grundorganisation, an Ort und Stelle studiert, geben den Parteileitungen aus rund 30 anderen Parteiorganisationen Impulse, die ideologische Arbeit, insbesondere die Mitgliederversammlungen, auch in ihren Wirkungsbereichen lebendiger, anschaulicher und überzeugender zu gestalten.

Hans Huth, Parteisekretär in der LPG „Völkerfreundschaft“ Hohenmölsen

Die Mitgliederversammlung belebte den Wettbewerb

Die Mitgliederversammlungen haben auch in unserer Grundorganisation entscheidende Bedeutung für die Verbesserung der politischen Massenarbeit. Wir haben zwar Parteigruppen, in denen die Genossen aus der Tierproduktion, der Pflanzenproduktion und den Werkstätten über die Probleme in ihren Bereichen beraten. In den Mitgliederversammlungen erhalten jedoch alle Genossen eine einheitliche und ziel-

I W FORMATION

Qualität unter Parteikontrolle

In Heft 6/73 veröffentlichte „Neuer Weg“ unter der Überschrift „Qualitätsarbeit aus dem VEB Herrenmode Dresden“ einen Artikel des Parteisekretärs dieses Betriebes, Genossin Else Walter. In ihrem Beitrag kritisierte sie die mangelnde Qualität der Erzeugnisse aus dem VEB Textilkombinat Cottbus und die ungenügende Zusammenarbeit beider Betriebe und ihrer Parteiorganisationen.

Die Parteileitung des Textilkombinates Cottbus beschäftigte sich mit dieser Kritik. Sie wurde als berechtigt anerkannt. Inzwischen sind im Textilkombinat Cottbus Maßnahmen im sozialistischen Wettbewerb wirksam geworden, die eine Verbesserung der Qualität zur Folge haben. Die weitere Entwicklung der Qualität der Großrundgestricke steht unter Parteikontrolle.

Mit dem VEB Herrenmode Dresden wurde vereinbart, die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs monatlich gemeinsam auszuwerten. Genossen beider Grundorganisationen werden Maßnahmen beraten und einleiten, um die Zusammenarbeit zu verbessern und enger zu gestalten. (NW)